
8326/J XXV. GP

Eingelangt am 24.02.2016

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten
Maximillian Unterrainer, Wolfgang Katzian
und KollegInnen

an den **Bundesminister für Finanzen, Dr. Hans Jörg Schelling** betreffend
Entwicklung der Gruppenbesteuerung.

Durch das Abgabenänderungsgesetz 2014 wurde der Anwendungsbereich der Gruppenbesteuerung eingeschränkt. Konkret können Unternehmen im Ausland nur mehr dann zu einer österreichischen Unternehmensgruppe gezählt werden, wenn seitens des betroffenen Staats umfassende Amtshilfe gewährleistet wird.

In der Anfrage des Abgeordneten Wolfgang Katzian (3194/J XXV. GP) wurde bereits der Frage nachgegangen, inwiefern sich die Änderungen ausgewirkt haben. Die Beantwortung des Ministeriums war hier unbefriedigend, es wurde hingewiesen, dass noch kein Abschluss für die Veranlagung von 2014 vorliegt. Dies ist nun nicht mehr der Fall, die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen, Dr. Hans Jörg Schelling folgende

Anfrage:

- 1.)
 - a.) Wie haben sich die Änderungen im Bereich der Gruppenbesteuerung bei der Zahl der steuerlichen Gruppen ausgewirkt?
 - b.) Es wird um eine genaue Angabe ersucht, mit Unterteilung nach Branchenzugehörigkeit, besonders für die Tourismus und Freizeitwirtschaft.

- 1.)
 - a.) Ist abschätzbar welche Auswirkungen dies auf das Steueraufkommen haben wird und wenn ja welche?
 - b.) Auch bei dieser Frage wird um eine detaillierte Angabe der Auswirkungen ersucht, auch hier besonders die Tourismus- und Freizeitwirtschaft betreffend.

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.